



SPONTANE SEGNUNGEN FÜR VERLIEBTE ZUM CSD IN LÜBECK

Veröffentlicht am 04.08.2022 um 14:43 von Redaktion Stodo.NEWS

Lübeck feiert am 20. August 2022 den Christopher-Street-Day. Die LGBTQIA+-Community hat #selbstbestimmt als Motto für den CSD in der Hansestadt gewählt. Der Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg feiert mit: In St. Marien zu Lübeck können sich Verliebte spontan segnen lassen sowie einen Segen im Rahmen einer Transition erhalten. Verheiratete können sich ohne Voranmeldung trauen lassen.



Pastorin Inga Meißner (links) und Pröpstin Petra Kallies laden zum CSD in Lübeck zu Spontan-Segnungen in St. Marien ein. / Foto: KK LL

Bunt und fröhlich, trotzdem politisch und gesellschaftskritisch zu sein, das zeichnet den Christopher-Street-Day aus. Seit vielen Jahren zelebriert die LGBTQIA+-Szene in Lübeck ihren CSD, um auf den Straßen der Hansestadt gemeinsam auf gesellschaftliche Vorurteile und Diskriminierung aufmerksam zu machen und für Solidarität und Diversität zu werben.

Pastorin Inga Meißner vom Team Segensreich, dem Service für Taufe, Hochzeit und mehr im Kirchenkreis. Jeder darf sich von dem Angebot angesprochen fühlen: „Jedes verliebte Paar kann sich an diesem Tag das Ja-Wort geben“, betont die Pastorin, die bereits über umfangreiche Erfahrungen mit Spontan-Trauungen verfügt. Das Team Segensreich hatte am 22.2.22 in Lübeck und Basthorst zu Hochzeitszeremonien für Kurzentschlossene eingeladen.

Mit einer besonderen Aktion möchte der Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg in diesem Jahr ein Zeichen setzen: „Wir bieten den Menschen an, sich spontan bei uns in St. Marien trauen oder segnen zu lassen“, sagt Inga Meißner vom Team Segensreich, dem Service für Taufe, Hochzeit und mehr im Kirchenkreis. Jeder darf sich von dem Angebot angesprochen fühlen: „Jedes verliebte Paar kann sich an diesem Tag das Ja-Wort geben“, betont die Pastorin, die bereits über umfangreiche Erfahrungen mit Spontan-Trauungen verfügt. Das Team Segensreich hatte am 22.2.22 in Lübeck und Basthorst zu Hochzeitszeremonien für Kurzentschlossene eingeladen.

Der Segnungsgottesdienst, den die Evangelischen Kirchen anlässlich einer Eheschließung anbieten, heißt Trauung, wird im Kirchenbuch beurkundet und ist an die vorherige Eheschließung auf dem Standesamt gekoppelt. „Jeder Mensch hat das Recht auf die Trauung mit einem anderen Menschen in der Kirche seiner Wahl“, bekräftigt Petra Kallies. Die Lübecker Pröpstin wird bei den Spontan-Hochzeiten am 20. August ebenfalls mit dabei sein.

Liebende, die ihren Bund fürs Leben noch nicht auf dem Standesamt bekundet haben, dürfen selbstverständlich auch in St. Marien vor den Altar treten: „Es heißt dann zwar nicht Trauung, stärkt und ermutigt aber trotzdem. Mit dem Potential, der schönste Tag Eures Lebens zu werden“, versichert Petra Kallies.

Neben verliebten Paaren möchte Segensreich-Seelsorgerin Inga Meißner auch gezielt Trans*-Menschen ansprechen. „Die Transition gehört zu den einschneidendsten Prozessen, die ein Mensch und sein Umfeld durchmachen können. Wir möchten diesen Weg mit einem individuellen Segensritual stärken“, sagt Inga Meißner.

Die Spontan-Hochzeiten und Segnungen finden am Sonnabend, 20. August 2022, zwischen 16.30 und 20.30 Uhr statt. Neben Pröpstin Kallies und Pastorin Meißner werden auch der neue Lauenburgische Propst Philip Graffam und seine Vorgängerin Frauke Eiben in einem großen Team von Segnenden mit dabei sein. „Wer dabei sein möchte, kommt einfach zu

uns, erzählt ein wenig über sich - und dann geht es los“, sagt Inga Meißner.